POWDER to the PEOPLE

Dieser Sommer war nicht der Rede wert: Die Saison ist schon wieder rum, bevor sie so richtig aus den Puschen gekommen ist. Na dann: Bike einmotten, Video einwerfen und Winterspeck anfuttern. Oder doch nicht?

TEXT Christian Schleker **FOTOS** Colin „Stonecold" Stewart

Die komischen grauen Dinger standen plötzlich im BIKE-Keller rum. Wie Blei. „Snowbike-Test? Nee, lass mal, ich fahr nach Bozen." Leider war im vergangenen Winter auch in Bozen Winter. So richtig mit Schnee. Viel Schnee. Dann eben doch Snowbike-Test. Max als Co-Tester angerufen, Fotograf Colin eingepackt und ab ins Skigebiet am Spitzingsee.

Exotenstatus: Mit dem Snowbike ist man in jedem Skigebiet ein echer Hingucker.

Am Lift mehr Andrang als im Whistler Bikepark an einem sonnigen Wochenende im August. Ich weiß schon, warum ich normalerweise dem Wintersport aus dem Weg gehe. In der Schlange frisch behelmte Juppieskifahrer und baggypant-uniformierte Snowboarder in ungefähr gleicher Anzahl. Mit unseren Snowbikes fallen wir auf. „Guck mal, was für komische Dinger." Ich habe ein Déjà-Vu. Vor 20 Jahren wurde ich auch so angestarrt, als ich mit Snowboard unterm Arm zum Lift schlurfte, in der Hoffnung, damit die Surfsaison verlängern zu können. Die Hoffnung zerstörte damals der Liftwart, der zum Schutz der allgemeinen Skiordnung die Handvoll Schneebrettfahrer der Anlage verwies. Damals schwor ich erst Rache und dann dem Wintersport ab.

Heute dürfen wir immerhin anstandslos im Sessellift Platz nehmen. Wenn auch kritisch beäugt. Auf dem Weg nach oben träumen wir ein bißchen. Im Sommer gibt's hier in der Gegend ein paar echt schöne Trails; jetzt ist alles unter der weißen Decke verbuddelt. Aber Moment mal. Habt ihr die 2-Meter-Kante da unter dem Lift gesehen? Hammerdrop! Und was ist das da hinten für ein Riesenkicker? Stimmt ja, hier gibt's einen Funpark! Das gewohnte Vorfreudekribbeln stellt sich ein. Wie im Sommer. Wird ja vielleicht doch eine lustige Sache heute. Oben angekommen rutschen wir an die Pistenkante. Ziemlich steil. Zumindest wenn man, wie wir, Snowbikes ohne Bremsen hat. Eine Skischulgruppe rutscht rechts vorbei und übt Schneepflug. Mit meinem Fullfacehelm komme ich mir plötzlich latent overdressed vor. ›

Winterfr
FREERID
Schleker
gernden
Big Drop

Fliegen lernen: Funparks gibt es heute in jedem noch so kleinen Skigebiet. Die Sprünge sind im Vergleich zu Bikeparks groß, aber die Stürze im Schnee gehen viel glimpflicher ab – vorausgesetzt Max zieht rechtzeitig den Kopf ein.

Da staubt der Schnee im Backcountry: Wer als eingefleischter Freeskier die Snowbikes belächelt, sollte wissen, dass man damit so richtig durch den Tiefschnee powdern kann. Unser Tipp: unbedingt ausprobieren, dann urteilen!

Die ersten Meter sind easy. Sanfte Beschleunigung. Sanft aber stetig. Hoppla, das wird ganz schön schnell. Was tun? Ich besinne mich meiner Megavalanche-Erfahrung, halte zwecks Tempo-reduzierung einen Fuß in den Schnee und lasse den Rest des Körpers folgen. Die Skischulgruppe umfährt mich schneepflugend. Zweiter Versuch. Ich lasse den „Snowter" erstmal ein bißchen geradeaus laufen und lege mich dann in die Kurve. Und das Snowbike zieht nach rechts, als würde es durch einen Anlieger sausen. Nochmal nach links. Saus. Und wieder rechts. Wie cool ist das denn? Der Babyhang mutiert zum Spaßtrail. In den Beschleunigungsphasen ziehe ich übermütig am BMX-Lenker und lehne mich zurück – ein perfekter Manual auf dem hinteren Ski ist das Ergebnis. Max schießt mit Grinsegesicht an mir vorbei und legt sich beim Turn in einer beeindruckenden Schneewolke ab. Grinsend. Nach drei Abfahrten beherrschen wir unsere Geräte schon recht sicher. Bremsen klappt durch gezieltes Driften mit dem Heckski. Ansonsten nicht lenken, sondern nur in die Kurve legen und carven. Snowbiken hat Flow, soviel steht mal fest.

Aber nur Piste ist mit den „Snowtern" schnell öde. Auf zum Drop. Die Anfahrt schaufeln wir in fünf Minuten. Max macht den Anfang und verschwindet nach eindrucksvoller Flugphase im Pulverschnee. Ich schätze nochmal die Dimensionen ab: Im Sommer wäre der Sprung schon eine echte Männernummer. Aber jetzt hopse ich hinter Max her und lande trotz Kontrollverlust weich. Freeriden im Natur-Foampit. Nach einer halben Stunde Spaß ist die Landung zerbombt. Also weiter zum Funpark. Der ist so gebaut, wie man sich das von einem Bikepark wünscht: Blitzsauber geshapte Sprünge von klein bis groß mit Riesenlandungen. Ein paar witzige Gimmicks zum Tricksen. Das Niveau hier ist hoch. Snowboarder und Skifahrer flippen standardmäßig über die großen Kicker. Mir wird bei der ersten eierigen Anfahrt ganz schön mulmig. Die schmalen Ski verkanten nach links und rechts. Prompt verreiße ich den Absprung und trenne mich in der Luft vom Bike. Noch ganz auf Sommer gepolt bereitet sich mein Körper auf fiese Schmerzen vor. Aber die Landung im Hang ist problemlos. 20 Meter Rutschpartie und auf zum nächsten Versuch. Wird schon, denn der Winter hat ja erst gerade angefangen. Yeeha!

Vollgas ohne Bremse: I
Winter weh tun. Wir tr
Testfahrten immer Kni
protektor und Helm.